

[0]  
**BERGHAIN**  
романтический beer



Freitag **01.04.2005** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
 Panorama Bar > **Soul Capsule** LIVE **Thomas Melchior**  
**Baby Ford Zip Sammy Dee**

Soul Capsule ist das Projekt von Baby Ford und Thomas Melchior. Beide werden zur Perlon's April-Edition zwar auch einzeln auflagen, unser Hauptaugenmerk richtet sich aber definitiv auf ihr gemeinsames Live-Set-Up. Was passiert, wenn sich Fords nockturner Minimalismus und seine gewisperten Stimmen mit den zwingenden, breit groovenden Beats von Thomas Melchior verbindet, dürfte zu dem zeitgemäßesten gehören, was minimale Tanzmusik momentan so hergibt. Antesten kann man das schon mal wunderbar auf Melchior's neuer Perlon-Platte: „Galeria De Bahia“ heißt die und kommt mit zwei Killertracks, die den Dancefloor souverän komplett in Schach halten.

Samstag **02.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht** – LoFi Stereo meets Punkt  
 Berghain > **Robert Babicz** LIVE punkt **Mathew Jonson** LIVE it'swhatit's/wagonrepair  
**Marcel Dettmann** hard wax **Ben Klock** bpitch control  
 Panorama Bar > **Further** LIVE lofi stereo **Renato Figoli** LIVE lofi stereo  
**C.B. Funk** LIVE punkt **High Tide** LIVE punkt + special guest presented by punkt music!  
**C-Rock** lofi stereo **Neville Attree** lofi stereo **Phillip Lauer** punkt  
**Lukas Bacsocka** punkt **Cassy** perlon

Allstars United - oder wie? Punkt meets Lofi und einer der besten kanadischen Musiker sitzt auch mit im Boot. Eine Nacht, die mehr live-Acts bietet als The Dome. Im Berghain spielt Robert Babicz (alias Rob Acid) eines seiner improvisierten Live Acts, für haushohes Equipment und verzerrte Synapsen ist also gesorgt. Besonders freuen wir uns auch auf Mathew Jonson, Newcomer des letzten Jahres mit Platten auf M\_nus, Sub Static oder Wagon Repair: seine epochalen New Trance Symphonien sind eine Klasse für sich und so weit draußen wie kaum etwas zur Zeit. Zack zack geht es in der Panorama Bar zum fröhlichen Ringelplatz mit Anfassen: wer wann wo genau spielen wird, entzieht sich noch unserer Kenntnis, geplant ist ein Rundumschlag der beiden Labels Punkt und Lofi Stereo mit jeweils 45minütigen Live- und ausgedehnteren DJ-Sets. Lofi Stereo ist das Label von C-Rock, ein Frankfurter Szene-Hund seit Gründerzeiten, der mit Ricardo Villalobos einst ausschweifende Keller-Partys schmiss und heute für die deeperen Sound der Main-Metropole steht. In den frühen Morgenstunden gibt's als Gutsrer auch einen Mann zu hören (surprise, surprise), der eure sensibilisierten Körper wieder die nötige Portion Sinnlichkeit erfahren lässt. Musikalisch, versteht sich. Und mit Gesang. Kommen, sehen, fühlen!

Freitag **08.04.2005** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
 Panorama Bar > **Jonas Behring** LIVE **DJ Heib** **Matias Aguayo**

Jonas Bering trifft einen seit Jahren immer wieder mit herrlich unaufgeregten Minimal-Tracks mitten ins Herz. Sehr sanft, sehr ruhig, einfach bezaubernd. Auch wenn seine letzte Platte „Diva“ hieß, eitle Kapriziositäten sind von ihm nicht zu erwarten. Sondern: deeper Swingtracks mit dezentem Popcharme. Mit Unterstützung von DJ Heib: ebenso unbändig und puristisch wie seine edel-düsteren Minimal-Tracks sind seine DJ-Sets. In Zeiten des allgegenwärtigen Laptops rettet Jochen Heib die Roland 808 ins neue Jahrtausend. Seine Platten beweisen, dass die klassische Analogästhetik immer modern sein wird. Typisch Kompakt eben!

Samstag **09.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Luke Slater** mute rec. **André Galluzzi** taksi **Marcel Fenger** sc 93  
 Panorama Bar > **Mooner** krank durch musik **nd\_baumecker** freundinnen **Lemercier**  
**Nick Hoepfner** playhouse **Frank Martiniq** boxer rec.

Luke Slater ist ein britischer High Class Produzent, der wie sonst nur wenige nicht nur von Platte zu Platte einen kontinuierlich hohen qualitativen Standard gehalten hat, sondern auch Projekt- und Label-bezogen immer zwischen den Genres (Ambient, Techno, Electro, Electronica) hüpfen konnte, ohne auf die Schnauze zu fallen. Elastique – fantastique! Ein alter Hase. Dessen DJ-Skills seiner Produktionsarbeit in keinsten Weise nachsteht. Im Gegenteil: dieser Mann beherrscht die Tricks, ihr werdet's schon sehen. In der Panorama Bar gibt's heute ein Kessel Buntes mit dem Mann aus München, der einst als Zombie Nation mit „Kernkraft 400“ die Charts stürmte und sich heute ein Label für musikalische Spezialistenthemen leisten kann. Dabei legt Mooner auch ähnlich stilgebunden wie unsere Freundin nd\_baumecker auf. Von Disco, Rock, Electro, R'n B und House ist alles möglich und so soll es auch sein. Unbändig aber auch Lemercier: zuletzt noch live als Black Preacherman in Sachen Gospel Techno unterwegs, verspricht sein DJ-Set heute Unterhaltung jenseits des strikten House-Diktats.

C-Rock



**Disco Eclipse 5**  
 von **Aljescha Weckott**  
 All that heaven allows  
 von **Douglas Sirk**, USA 1955  
 mit **Rock Hudson** und **Jane Wyman**

Mira nicht vorbeikommen. Manchmal war sie nämlich ganz wunderbar, die Mira. **All that heaven allows** hat Fassbinder zu seinem Film **Angst essen Seele auf** (1973) animiert, weil Fassbinder Sirk mag und Sirk sagt, dass ihm eine hässliche Art von Scheitern interessiert, eine gänzlich hoffnungslose. In **All that heaven allows** bleibt eine verwitwete reiche Frau (Jane Wyman) allein zurück, nachdem sie eine Affäre mit ihrem Gärtner (Rock Hudson) begangen, sich aber schließlich dem Druck ihrer Kinder und ihres snobistischen Bekanntkreises beugt. Sie lässt ihn fallen und nichts scheint das Verlorene zurückzubringen. Eine Kinderarmee, die auf einer wachhaltlichen Schlittfahrt an ihrem Haus vorbeizieht, treibt Wyman die Tränen in die Augen. Sie laufen rasend durch das Kunstschneegebüsch und ihre Wangen hinab. Der Kinderchor singt und Fassbinder schreibt: „Allein in kann er nicht sein, der Mensch, und zusammen auch nicht. Die sind sehr verzweifelt, die Filme von Sirk.“ In **Angst essen Seele auf** wählt Fassbinder die gleiche Figurenkonstellation. Es ist Brigitte Mira, die als alternde Witwe einen jungen, hübschen Marokkaner (El Hedi Ben) liebt und mit dem Rassist aus einer Hausgemeinschaft konfrontiert wird. Ein radikalisierendes Remake – von Fassbinder weniger bunt in den tristen BRD-Alltag übertragen – gleich hinter dem Grill der Vorbendserie. Einst zu Höchstleistungen angespitzt, wird sich Mira als dritte Dame vom Grill in TV selbst demontieren. Dort geisterte sie mit Wyman, der Chef von Falcon Crest, zeitverzögert über die Matschebe. Als der Himmel sich untergingene Weepe-Spuk Sirks direkt in das deutsche Vorabendprogramm. In „Falcon Crest“ und „Drei Damen vom Grill“ lacht Sirks Kunstlicht-somme freundlich in das trübe blinkende Auge des TV-Konsumenten, der Brigitte Mira und Jane Wyman als unsichtbare Disco-Queens nicht zu erkennen wusste. Watch Television!

Donnerstag **14.04.2005** Start 23 Uhr **Smegma** – Musik die stinkt.  
 Berghain > **Zerocrop** LIVE zerocrop.com  
**nd\_baumecker** freundinnen **Boris carelless** **Mark Hardbone**  
 Runde zwei für Smegma, unsere monatliche Herrendisko für gehobenes und verschrobenes Musikentertainment. Wo sich das Berghain in ein soferes Licht getaucht als Disco-Planet neu erfindet, möglichst charismatische Live-Acts spielen und den DJs vorher die Scheuklappen abgesetzt werden. Wer im letzten Monat Maurice Fulton rare Disco- und Funk-Platten hat spielen hören, weiß wovon die Rede ist. Im April spielen neben den Smegma-Resident-DJs nd\_baumecker, Boris und Mark Hardbone der mysteriöse Londoner Zerocrop (www.zerocrop.com) . Ein in Lederhandschuhe gewandelter S/M-Liebhaber und Produzent von Electro Pop Songs, die klingen als hätten sich die Scissor Sisters mit Martin L. Gore im Darkroom zum Muskmachen verabredet. Sein Album heißt „Fucked“, die Texte drehen sich folgerichtig um Sex, Liebe, Hass und narkotische Zustände. Live spielt er mit zwei Gitarristen und einer speziellen Videoshow.

Freitag **15.04.2005** Start 24 Uhr  
 Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony @ Panorama Bar**  
 Panorama Bar > **Captain Comatose** LIVE **Roman Flügel** **Heiko MSO** **Erol Alkan**  
 Ein zünftige Portion Spaß, Wahnsinn und Performance gibt es bei der heutigen Playhouse-Runde zu bestaunen: Captain Comatose kommen mit Glam-Outfit, Gitarren, Groupies, Tingeltangelboob-Frisuren, Gin-Tonic, neuen Songs, alten Helden ... wie nicht anders von Khan und Snax gewohnt, alles garantiert schweißtreibend und publikumsnah performt. Ihr neues Album heißt „Up In Flames“, erscheint auf Playhouse und ist natürlich the best album ever made. Auch toll ist Erol Alkan, Resident-DJ bei den Trash-Partys im Londoner The End Club, der eigentlich als einer der ersten Venues den inzwischen etablierten Mix aus Rock, Electro, Wave, Disco, Techno und House gespielt und somit dem nonlinearen Fettenhitprogramm ein cooles Facelift verpasst hat. Come as you are!

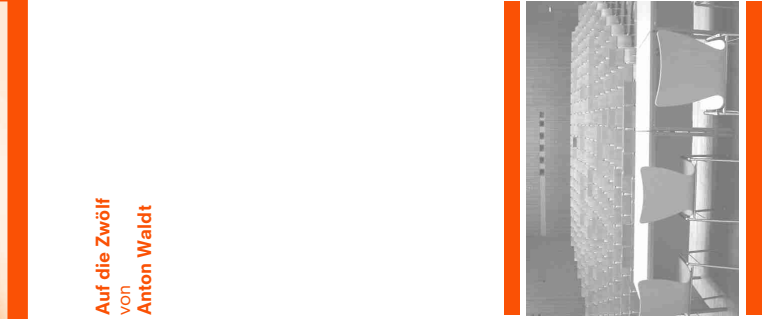
Samstag **16.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **John Selway** tension **Pete** hard wax **Fiedel** mmm  
 Panorama Bar > **Jay Haze** LIVE contexterror **Prosumer** playhouse  
**David X** aka **The Chicago Housing Commission** united records  
**Sven.vt** de:bug **Sasse** mood music **Fritz Zander**

John Selway (www.selwaymusic.net) war schon immer da, aber nie so sichtbar im Vordergrund, wie er es hätte sein können. Ist es Bescheidenheit? Kann man sich das in einer Stadt wie New York überhaupt leisten? Selway kann, er arbeitet seit Jahren an vielen musikalischen Fronten, er ist stets da, wo etwas passiert. Ob er Italo-beeinflussten Electro auf Memory Boy Records oder soliden Techno auf Tension veröffentlicht – Selway spielt ebenso mit Väh wie auch mit Crossover. Spielen toll Jay Haze auch – gerne mit deutlichen Worten, Stimmungen, Musik, als Glasbläser, Menschenjongleur. Ein melancholischer Herumtreiber, Idealist und uner müdlicher Label-Betreiber, Produzent und DJ. Sein Album für Kitty Yu heißt „Love For A Strange World“ und ist tiefster, dunkelster elektronischer Soul. Ein Live/DJ-Set-Hybrid kommt auch vom Prosumer. Chicago Trax Feeling at it's best! Aus San Diego kommt David X angeerst –als Fans seiner Platten sind wir gespannt, wie er sein angekündigten Mix aus Oldschool House, Disco, Detroit und Miami Electro Breaks präsentieren wird.

Freitag **22.04.2005** Start 24 Uhr **MBF Nacht**  
 Panorama Bar > **Jorge Gebauhr** LIVE **Steve Barnes** LIVE **Lax M.I.A**

MBF ist die Abkürzung für My Best Friend – ein grundgutes Label von und für Freunde sozusagen. Alles machen, am besten zusammen. Das Prinzip: Pop auf (Italo-)House-Basis mit dem Wissen um die heilige Kuglocke. Der Chef vom Ganzen: Triple R aus Köln, der heute zwar leider zuhause bleibt, macht aber fast nichts, denn dafür spielt Steve Barnes wieder eines seiner unfassbaren Live-Sets. Stellt euch die swingenden Grooves von Metro Area vor, addiert Kraftwerk'sche Sci-Fi-Sounds und jagt das noch einmal durch nebelsschwerer Dub-Filter: here we go. Jorge Gebauhr versteckt sich ansonsten gerne hinter dem Pseudonym Toro und ist für seine trockenen Discoslammer mit ein oder leicht verwischten Soundlandschaft berüchtigt. Schließlich Lax: Ein Kölner Disco-Disco-Pionier namens Robert Schultze, der in den 80ern in den wichtigsten Discoteken Köln und Düsseldorfs aufgelegt hat und stark von Bobby Orlando, Arthur Baker und Shep Pettibone beeinflusst wurde. Ein Mann der hautnah erlebten Geschichte also. Pop up your funk!

Jay Haze



**Auf die Zwölf**  
 von **Anton Waldt**  
 Tom verfasst 100 Folgen seiner Telenovela „Betrinken in Berlin“ am Stück. Tom kotzt den gampsen Wedding voll. Tom schiebt einen Kokain-Power-Brunch mit seinen Business-Kumpels ein, Toms Nase zieht eine Blutspur bis nach Schöneberg. Tom kassiert sieben Monate vor der Eröffnung ein lebenslanges Hausverbot im Goya. Verschissener Weltrekord. Tom checkt zum Quanten-Physiker-Kongress, mal was Multiversen klarmachen, soll ja voll abgehen in den Parallelitäten. Zufall regiert die Photonen, Tom beamt sich fröhlich Pillen rein. Elektronen verschmieren in Wahrscheinlichkeitswolken, Tom kriegt vom vielen Lasergefuchtel einen Experimentelle Wellen isolieren Teilchen, Tom kriegt vom vielen Lasergeflucht einen Ständer: „Auch in der Makrowelt herrschen haarsträubende Unwahrscheinlichkeiten, sonst würde ich hier ja wohl nicht meinen Schwanz auspacken“. Dicke Brillengläser glubschen GROSS, fleissige Studenten schreiben hektisch mit: „Ist die Mikroirkulation gehemmt, verliert die Haut ihr jugendliches und frisches Aussehen“, doziert Professor Tom, „Ihr müsst aber auch eurer einzigen Kollegin hier mal eine freudige Freude machen“, infiltriert: Chefftheoretiker Tom und rutscht ordentlich nah ran: „Ganz schön Scheisse hier ohne Drogen, was? Poppers kann man auch auf den Boden kippen, Toms Hände utschen unter den Physikern-Rock, Toms Finger gleiten vorsichtig über die Physikerninnen-Pussy, Tom übt leichten Druck aus und exploriert feuchte, warme Schamlippen, Toms Finger lassen die Physikerninnen-Klitoris mächtig anschwellen, Tom erhöht den Druck, überwindet die Schwelle, dringt tief ein und lässt seinen Finger kreiseln. 300 Physiker greifen sich in die Hosen und flöten im Chor: „Hängt alles vom Betrachter ab“, 300 harte Physiker-Schwänze sekundieren: „Verschränkung kann magisch sein“. Tom kippt mehr Zeug in die Gegend und dreht und fickt die Physikerin von hinten, 300 Theorie-Schwänze werden praktisch. Tom betritt das spezielle Universum, in dem er nur aus Schwanz besteht, 300 Physiker werden ganz huschig, Tom und die Physikerin schreiben sich die Seelen aus den Leibern, 300 Physiker-Ladungen versauern den Hörsaal. „Verschränkung, hihihi“, säusen 300 knuddelige Physiker und drängeln sich um die Bong. Tom beschließt entgültig multiversal unterwegs zu sein und checkt gleichzeitig in alle denkbaren Clubs aller denkbaren Weiten, tanzt alle denkbaren House-Tracks und stänkert alle denkbaren Slow-Beat-Wichser voll. Zeit-Raum-Schmiere geht voll ab, so ist das gedacht.



Samstag **23.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Nathan Fake** LIVE border community **Shed** soloaction  
**Ben Klock** bpitch control **Norman Nodge**  
 Panorama Bar > **Tobi Neumann** cocoon **Dinky** traum **Boris carelless**  
**Tom Clark** highgrade **Matias Aguayo** kompakt  
 Nathan Fake (www.nathanfake.co.uk) heißt tatsächlich so und ist ein putziger 21-jähriger Wuschelkopf aus England, der gemeinsam mit James Holden/Border Community so nette Hippiejugenden wie Santheit, Melodiosität, Verspieltheit und, ja, Musikalität zurück auf die Technofloors brachte. Manche sagen Neo-Trance dazu. Fakt ist, dass Holdens DJ-Gig im Berghain perfektester Kathedralensound war, der wohl nicht nur in die Schuhe ausgezogen hat. Fake hat gerade die neue Tiefschwarz-Maxi gemixt sowie die Platte „Dinamo“ auf Traum veröffentlicht. Und wer seiner Musik Namen wie „The Sky Was Pink“ tauft, muss doch bei uns spielen, oder? Shed's Soloaction wiederum ist ein Label aus der ostdeutschen Provinz, das mit seinen Platten an einer melancholisch treibenden Detroittechno-Version arbeitet, die ebenso grazil und emotional wie auch packend und fordernd auf dem Dancefloor funktioniert. Auch zum ersten Mal bei uns zu Gast ist Tobi Neumann, viel beschäftigter Produzent, versatiler Party-DJ und in Begleitung seiner Herzdame.

Freitag **29.04.2005** Start 24 Uhr **Poker Flat Nacht**  
 Panorama Bar > **Jackmate** LIVE **Guido Schneider** **Cassy** **Steve Bug** **Clé**

Zur ersten Poker Flat Nacht in der Panorama Bar kommt Label-Chef Steve Bug mit einem so sympathischen wie musikalisch forciertem Programm. Einfach so? Nein, es gibt doch einen Anlass. Nämlich die vierte Label-Compilation. Und überhaupt: als hätte Poker Flat nicht sowieso gerade einen ungeheuer guten Lauf mit Platten, die so stilischer wie zwingend zwischen Oldschool-Jackhouse und reduziertem Funk operieren, so dass man das Wort „minimal“ nun wirklich nicht mehr in den Mund nehmen möchte. Zum Beispiel der Guido Schneider: Berliner Party-Fan, passionierter Tänzer, DJ und Produzent verpulper Lieblingsplatten. Oder Jackmate, der mit seinem Label Philopt beweist, dass Stuttgart das neue Chicago ist. Ganz großartiger Mann. Und, nicht zu vergessen, Martini Brös.-member und Berliner Ur-House-DJ Clé sowie Cassy, die sich mit einer eigenen, souligeren musikalischen Signatur etabliert hat.

Samstag **30.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Pablo Leon** LIVE hardfandango **Eduardo de la Calle** salo  
**Len Faki** figure **Sammy Dee** perlon

Panorama Bar > **lump200** LIVE crosstyle vocals&beats show mentalgroove/inaction/projects  
**Sascha Funke** bpitch control **Tama Sumo** nolabelnorelease **Andreas Sachwitz** de:bug  
**Thomas Melchior** playhouse **Mladen Pornovic** justbreath/dnp music

Eine spanische Nacht im Berghain: Die Namen Pablo Leon (live) und Eduardo de la Calle klingen nicht nur vollmundig und pfeffrig, nein, wer geradlinigen, perkussiven Tribal-Techno mag, kommt bei den zwei hombrés gewiss voll auf seine Kosten. Etwas neben der Spur allerdings der Live-Act in der Panorambaar: Lump200 ist in der Schweiz geboren, lebt inzwischen in Berlin, und hat am Fuß der Alpen erste Musik gespielt. Mit Blockflöte, Klarinette, Gitarre, Gesang, Saxofon. Letzteres in Luzern anstudiert. Stadium abergebrochen, seitdem konzentriert er sich auf Sampling- und Groove-Musik. Manchmal auch Musik zu Theaterstücken. Hörspielen und Videoinstallationen. Er fühlt sich in der F., wie in der U-Welt zuhause. Musik für und mit Literatur und Tanz. Wie er sagt: Der Fluss und das Stolpern. Im März erscheint sein Album „Dizzyland“ auf Mental Groove, ein Juwel an unkonventionellen Funktracks. Phrasierung. Phrasierung. Phrasierung.

Eduardo de la Calle

Wenn man sich die schwulen Cruising-Webpages anschaut, kann man eine Menge Leute sehen, die Nazis fetischisieren – auch wenn ihren Profilen oft zu entnehmen ist, dass sie politisch keineswegs rechtsradikal sind. Ich denke, dass viele Menschen, wenn sie nur ehrlich sind, von Dingen errotiert werden, mit denen sie eigentlich nicht einverstanden sind. Manchmal ist es möglich, etwas gleichzeitig aus zwei verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Während des Irak-Kriegs konnte man in den Nachrichtensendungen Soldaten in Rundum-Chemie-Schutzanzügen sehen, eine ernsthafte Angelegenheit, aber ich vermute mal, dass es für viele auch ein sexuell stimulierender Moment war, all diese Soldaten in den schwitzigen Gummianzügen zu sehen. Ein Großteil der Kriegsberichterstattung ist pornografisch. Mit den Werbepausen wird neben die hardcore-pornografischen Brutalität und die Verstärkung des Militärs die softpornografischen Bilder von Männern und Frauen gestellt, die Dinge konsumieren und kaufen. Es gibt eine starke sexuelle Komponente in der Art, wie Politiker wie Bush und Blair über den Krieg reden. Hast du einen großen Schwanz?  
 Nicht so groß wie der von Tony Blair.

Deine Texte drehen sich um schwulen Sex, Hass, Drogen, Borderline-Zustände, Bist du selbst ein Teil der Londoner S/M Szene? Nicht wirklich, aber manchmal tauch ich ein und wieder aus. Einige meiner Freunde sind da stärker involviert. Ich finde es faszinierend, mir ihre Geschichten anzuhören und daraus etwas für meine Kunst zu ziehen. Ich habe schon immer Musik gemacht, die mit verstörenden Komponenten arbeitet. Nicht alle meine Songs handeln von Sex und ich bin auch keine komplett düstere Person. Ich versuche zu unterhalten und etwas zu erschaffen, das nichts mit dem sauberen und sicheren Bild von „Gay People“ zu tun hat. Ich versuche dabei so aufrichtig wie möglich zu sein. Meine Songs basieren auf meinen eigenen Gefühlen, Gesprächen mit Freunden und Sachen, die Männer bei Online- oder Telefon-Sex zu mir gesagt haben.

Als Deutscher wird man im Ausland des öfteren mit einer masochistischen Erwartungshaltung konfrontiert. Produziert das Image des Nazi/deutschen immer noch? mesochistische Träume?  
 Ja, da hast du Recht. Man muss zu allererst sagen, dass jeder, der tatsächlich eine rechte Gesinnung besitzt, extrem dümm ist und ein armes Leben führt. Andererseits kann jedes Tabu oder Verbot stimulierend wirken.

Bitte stelle dich vor  
 Mein Name ist Parker und ich mache Musik  
 Unter dem Namen Zerocrop. Mein neues Album heißt „Fucked“, und ich werde die Songs zur Smegma-Nacht im Berghain mit meiner Band performen.  
 Das Image von Zerocrop ist: cool, dominant, anonym. Warum verbirgst du dein Gesicht? Weil die Musik an erster Stelle steht.  
 Zerocrop heißt, dass ich mir den Schädel rasieren, aber auch, dass ich mich selbst herausfordere. Whatever happened to mystique? Anonym zu sein hat sich als nützlich erwiesen, um Inhalte für meine Arbeit zu sammeln. Das Verlangen nach Berühmtheit ist eine Persönlichkeitszerrung. Ich muss mein Gesicht nicht überall sehen.  
 Du arbeitest auch mit der Sängerin Billie Ray Martin. Ist sie tatsächlich so eine launische Bißch wie man immer hört?  
 Ich kenne Billie seit ein paar Jahren und wir haben an verschiedenen Projekten gearbeitet, aber um ehrlich zu sein, bin ich die launische Bißch und nicht sie. Wenn du Billie glücklich machen willst, kauf ihr einen Vodka Martini. Wenn du sie verärgern willst, mach ihr zu viel Eis rein. Billie ist meine Lieblingsgesängerin. Sie besitzt eine unglaubliche Plattensammlung und weiß genau, was sie von einem Produzenten erwartet.

Thilo Schneider  
 Zerocrop

Freitag **01.04.2005** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
 Panorama Bar > **Soul Capsule** LIVE **Thomas Melchior** **Baby Ford Zip** **Sammy Dee**  
 Samstag **02.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht** – LoFi Stereo meets Punkt  
 Berghain > **Robert Babicz** LIVE **Mathew Jonson** LIVE **Marcel Dettmann** **Ben Klock**  
 Panorama Bar > **Further** LIVE **Renato Figoli** LIVE **C.B. Funk** LIVE **High Tide** LIVE **C-Rock** **Neville Attree** **Phillip Lauer** **Lukas Bacsocka** **Cassy**

Freitag **08.04.2005** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
 Panorama Bar > **Jonas Behring** LIVE **DJ Heib** **Matias Aguayo**  
 Samstag **09.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Luke Slater** **André Galluzzi** **Marcel Fenger**  
 Panorama Bar > **Mooner** **nd\_baumecker** **Lemercier** **Nick Hoepfner** **Frank Martiniq**

Donnerstag **14.04.2005** Start 23 Uhr **Smegma** – Musik die stinkt.  
 Berghain > **Zerocrop** LIVE **nd\_baumecker** **Boris** **Mark Hardbone**  
 Freitag **15.04.2005** Start 24 Uhr Playhouse presents:  
**Warhol's Unfinished Symphony @ Panorama Bar**  
 Panorama Bar > **Captain Comatose** LIVE **Roman Flügel** **Heiko MSO** **Erol Alkan**

Samstag **16.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **John Selway** **Pete** **Fiedel**  
 Panorama Bar > **Jay Haze** LIVE **Prosumer** **Sven.vt** **Sasse** **Fritz Zander**  
**David X** aka **The Chicago Housing Commission**

Freitag **22.04.2005** Start 24 Uhr **MBF Nacht**  
 Panorama Bar > **Jorge Gebauhr** LIVE **Steve Barnes** LIVE **Lax M.I.A.**  
 Samstag **23.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Nathan Fake** LIVE **Shed** **Ben Klock** **Norman Nodge**  
 Panorama Bar > **Tobi Neumann** **Dinky** **Boris** **Tom Clark** **Matias Aguayo**

Freitag **29.04.2005** Start 24 Uhr **Poker Flat Nacht**  
 Panorama Bar > **Jackmate** LIVE **Guido Schneider** **Cassy** **Steve Bug** **Clé**  
 Samstag **30.04.2005** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain > **Pablo Leon** LIVE **Eduardo de la Calle** **Len Faki** **Sammy Dee**  
 Panorama Bar > **lump200** LIVE **Sascha Funke** **Tama Sumo** **Andreas Sachwitz** **Thomas Melchior** **Mladen Pornovic**

Fotos Flyer > **Heinz Peter Knes**  
**BERGHAIN**  
 mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**  
 Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof**  
 Berlin - Friedrichshain  
 S Ostbahnhof

www.berghain.de